

8. KIELER MARKTPLATZ: MUNITION IM MEER

am **Dienstag, den 14. August**, um **16.00 Uhr**
in der IHK, Raum Lübeck, Bergstraße 2, 24103 Kiel

Durch die immer stärkere Nutzung des Meeresbodens gewinnen Munition und andere dort vorhandene Kampfmittel an Bedeutung. Beginnend mit der Abschätzung der Munitionsmenge folgt eine Erläuterung toxikologischer Aspekte. Der aktuelle Stand der Technik zu Ortung und Bergung sowie die wirtschaftlichen Chancen werden dargestellt. Abschließend erfolgt die Einordnung in die Europäische- und die Bundesperspektive sowie die Erläuterung der Förderpolitik.

Programmablauf

16.00 Uhr | Begrüßung

Annette Preikschat, Koordinatorin
Technologietransfer „Ozean der Zukunft“
Heino Schadwald, Leiter Geschäftsstelle SH
Grußwort

Heike Imhoff, Referatsleiterin Bundesumweltministerium

16.15 Uhr | Munitionsbelastung der deutschen Meeresgewässer - Sachstand, Probleme und Folgen

Claus Böttcher und Jens Sternheim, Innenministerium SH

16.45 Uhr | Ökologische und gesundheitliche Risiken durch militärische Altlasten

Prof. Dr. Edmund Maser, Institut für Toxikologie und Pharmakologie der CAU zu Kiel

Anmeldung bis zum 9.08.2012 bei:

Annette Preikschat
Exzellenzcluster „Ozean der Zukunft“
Tel.: 0431 880 4308
Fax.: 0431 880 2539
E-Mail: apreikschat@uv.uni-kiel.de
www.ozean-der-zukunft.de

17.15 Uhr | Pause

17.45 Uhr | Identifizierung gefährlicher Stoffe im Meer

Stefan Marx, SubCtech GmbH

18.05 Uhr | Optimierung der Flächensuchleistung magnetischer Systeme für die Kartierung von Munitionsaltlasten

Torsten Turla, MBT GmbH

18.25 Uhr | Förderpolitischer Einblick auf Bundes- und EU-Ebene

Wolfgang-Dieter Glanz, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie SH (angefragt)

ca. 18.50 Uhr | Ausklang

Heino Schadwald
Maritimes Cluster Norddeutschland
Tel.: 0431 66666 868
Fax.: 0431 66666 769
E-Mail: schadwald@wtsh.de
www.maritimes-cluster-nord.de